



## Österreich empfängt die Formel 3 Euro Serie

**03.09.2003** - Die Formel 3 Euro Serie setzt ihre Reise durch Europa fort und macht am kommenden Wochenende Station in Österreich. Nach der Formel 1 empfängt nun der A1-Ring auch die Formel 3 Euro Serie. Für einen Fahrer, der derzeit in Topform ist, kommt das Rennwochenende genau richtig: Lokalmatador Christian Klien, der Führende in der Rookiewertung und Zweite in der Gesamtwertung.

Einer hätte sich für die Rennen auf österreichischem Boden kein besseres Szenario wünschen können: Das Rennwochenende fällt genau in die Erfolgsserie des jungen Christian Klien. Der 20-jährige Österreicher strebt an die Spitze der neuen internationalen Serie. Der Mücke Motorsport-Fahrer scheint sich gut auf europäischem Level behaupten zu können, hat er doch das Marlboro Masters in Zandvoort gegen die weltbesten Formel 3-Piloten gewonnen. In der Formel 3 Euro Serie konnte er zuletzt zwei Pole-Positionen und einen Sieg im letzten Rennen am Nürburgring verbuchen. Kein Zweifel, dass Christian Klien große Unterstützung von seinen Fans am A1-Ring erhalten wird, aber wahrscheinlich auch ein bisschen Druck.

Jedenfalls ist es das, was seine Rivalen hoffen. Allen voran Ryan Briscoe, denn trotz der Aufholjagd von Christian Klien sollte nicht vergessen werden, dass der Australier mit vier Siegen auf seinem Konto immer noch die Gesamtwertung der Serie anführt. Der Fahrer des Prema Powerteams hofft, an diesem Wochenende an seine früheren Siege anknüpfen zu können. Der Konstanz seiner Leistungen hat der Franzose Olivier Pla seinen dritten Platz in der Fahrerwertung zu verdanken, aber nach Meinung des ASM Mercedes-Fahrers fehlt ihm noch das Wesentliche: Ein Sieg.

Hingegen konnten sich der Brasilianer Fabio Carbone, die Deutschen Timo Glock und Markus Winkelhock und der französische Rookie Alexandre Premat bereits in die Gewinnerliste der Formel 3 Euro Serie eintragen. Acht Rennen vor Saisonende ist also noch nichts entschieden. Wird Ryan Briscoe am A1-Ring gewinnen oder wird die Konkurrenz näher an den Toyota-F1-Testfahrer herankommen? Die erste Antwort wird das Rennen am Samstagnachmittag geben, gefolgt vom zweiten Lauf am Sonntagmittag.

Das Niveau der neuen europäischen Formel 3 Euro Serie kann in zwei Punkten zusammengefasst werden: In einem Rennen fahren die ersten zwanzig Fahrer innerhalb einer Sekunde über die Ziellinie und im Fahrerfeld sind 17 Nationen vertreten. Der Erfolg wird offensichtlich, nicht nur gemessen an den zahlreichen TV-Stationen aus aller Welt.

Ein früherer deutscher Formel 3 Meister hat das Rennen der Formel 1 auf dem A1-Ring im Mai gewonnen. Dem Gewinner dieses Wochenendes sei gewünscht, dass er einmal in die Fußstapfen von Michael Schumacher treten wird.